

NEWSLETTER

der Einwohnergemeinde Arisdorf



www.arisdorf.ch

Themen

- **Gemeindeverwaltung**
Vogelschreckenlagen
Rudolf Bircher - Prüfung von Kanalisationsgesuchen
Fahrplanvernehmlassung
- **Gemeindewerke**
Werkhof freut sich über neue Halle
- **Bildung**
Sanierung und Erweiterung Schulanlage
- **Kultur, Freizeitmöglichkeiten, Vereine**
Veranstaltungen Juni
Freunde des Westernreitens - 8. Lächerli-Turnier
- **Aus unserem Dorf**
Hausarztpraxis - Personalwechsel

Das amtliche Publikationsorgan der Einwohnergemeinde Arisdorf ist die Zeitung Fricktal.info.
Diese wird jeweils am Mittwoch unentgeltlich an alle Haushaltungen zugestellt.

Gemeindeverwaltung Arisdorf
Mitteldorf 4

4422 Arisdorf
Tel. 061 816 90 40
Fax 061 816 90 41

E-Mail gemeindeverwaltung@arisdorf.ch

Schalteröffnungszeiten

Montag	10.00 – 12.00 / 16.00 – 18.30 Uhr
Dienstag – Donnerstag	10.00 – 12.00 / 16.00 – 17.00 Uhr
Freitag	10.00 – 13.00 Uhr

Gemeindeverwaltung

Vogelschreckanlagen



Die Vogelschreckanlagen zum Schutz der Kirschbäume geben jedes Jahr zu Diskussionen Anlass. So auch dieses Jahr wieder, kurz vor „Saisonstart.“ Im Rahmen einer Beschwerde wurde durch das Amt für Raumplanung eine

Überprüfung der Situation in Arisdorf vorgenommen. In der Stellungnahme wurde festgehalten, dass die Lärmemissionen durch Vogelschreckanlagen dem so genannten Alltagslärm zugeordnet werden, für welchen in der Schweiz keine gesetzlich geregelten Grenzwerte vorhanden seien. Die Beurteilung der Alltagslärmbelastung könne deshalb unter Einbezug der Vollzugshilfe im Umgang mit Alltagslärm des Bundesamts für Umwelt erfolgen.

Für die Beurteilung der Lärmimmissionen seien bei der Lärmquelle der Zeitpunkt des Auftretens, die Wahrnehmbarkeit, die Häufigkeit und der Charakter des Lärms und beim Empfänger die geltende Lärm-Empfindlichkeitsstufe, die betroffene Personengruppe und die örtlichen Gegebenheiten (Lärmvorbelastung) massgebend.

Unter Einbezug der Vollzugshilfe ist das Amt für Raumplanung zum Schluss gekommen, dass die Lärmimmission am Empfangsort als unbedenklich

einzustufen ist und Massnahmen zur Lärmbegrenzung unverhältnismässig wären.

Der Gemeinderat geht davon aus, dass diese Beurteilung wohl für alle Anlagen gelten würde. Mit dem Ziel, auf freiwilliger Basis eine für alle Beteiligten zufriedenstellende Lösung zu finden, wurden aber trotzdem alle Betreiber solcher Anlagen zu einem Gespräch eingeladen.

Im Rahmen dieser Besprechung wurde folgendes vereinbart:

Die Anlagen werden wenn immer möglich frühestens ab 07.00 Uhr in Betrieb genommen. Über den Mittag von ca. 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr und abends ab ca. 21.00 Uhr werden sie ausser Betrieb genommen. An Sonntagen sind sie ebenfalls nicht in Betrieb.

Die Betreiber werden bemüht sein die Anlagen so auszurichten, dass die Einwohnerschaft nicht zu stark gestört wird. Mittels Heuballen wird zusätzlich versucht, den Schall vom Siedlungsgebiet wegzulenken. Dort, wo die Anlagen notwendigerweise an einer Strasse oder einem Fussweg aufgestellt sind, wird mit einem Warnschild darauf hingewiesen. Gleichzeitig wurde der Jagdgesellschaft der Auftrag erteilt, Krähen zu schiessen, da deren Bestand in den letzten Jahren stetig zugenommen hat. Die Reduktion des Bestandes kann zu einer verkürzten Einsatzdauer der Vogelschreckanlagen führen. (rb)

Rudolf Bircher - Prüfung von Kanalisationsgesuchen



Am 11.03.1984 wurde die Vereinbarung mit dem Ingenieurbüro Bircher + Keller AG, Sissach, über die Prüfung der Kanalisationsgesuche für unsere Gemeinde unterzeichnet. Seine Arbeit hat Rudolf Bircher bereits am 01.03.1984 aufgenommen.

Da Rudolf Bircher beruflich etwas kürzer treten möchte, wurde die Vereinbarung auf den 30.06.16 aufgehoben. Ab 01.07.2016 wird diese Aufgabe durch das Ingenieurbüro Berchtold + Tosoni AG, Sissach, wahrgenommen.

Rudolf Bircher hat während mehr als 32 Jahren hervorragende Arbeit geleistet. Mit seiner sehr exakten und korrekten Arbeitsweise hat er massgeblich dazu beigetragen, dass sich die Qualität der privaten Abwasserleitungen - im Sinne des Um-

weltschutzes - auf einem hohen Niveau befindet. Auch in nicht einfachen Situationen, insbesondere, wenn die Bauherrschaft eine andere Vorstellung von der Realisierung der Kanalisationsleitungen hatte, setzte er konsequent die gesetzlichen Vorschriften und die Vorgaben des Gemeinderates durch. Auch bei den gemeindeeigenen Bauten mussten die gesetzlichen Auflagen strikte eingehalten werden. Hin und wieder hatte er bei Kontrollgängen während den Bauarbeiten das Gefühl, auf der falschen Baustelle zu sein. Dies war dann der Fall, wenn die Kanalisationsleitungen nicht nach den bewilligten Plänen erstellt wurden. In solchen Fällen mussten die notwendigen Anpassungen und Änderungen vorgenommen werden. Meistens aber wurde nach den bewilligten Plänen gebaut, so dass sich die Tätigkeit von Rudolf Bircher auf eine eigentliche Kontrolltätigkeit beschränkte.

Der Gemeinderat dankt Rudolf Bircher herzlich für die während Jahrzehnten geleistete Arbeit und wünscht ihm weiterhin alles Gute im Berufs- und Privatleben. (rb)

Fahrplanvernehmlassung

Die Bau- und Umweltschutzdirektion führt dieses Jahr wieder eine Fahrplanvernehmlassung durch. Ab 30. Mai bis 19. Juni 2016 werden die Fahrplanentwürfe aller Linien im Baselbiet für den Fahrplan 2017 (gültig ab Dezember 2016) im Internet unter <http://www.bl.ch/fahrplan> publiziert.

Die interessierte Bevölkerung ist eingeladen, zum Fahrplanentwurf Stellung zu nehmen. Hierzu ist ab 30. Mai 2016 <http://www.bl.ch/fahrplan> ein entsprechendes Formular aufgeschaltet. Diese Stellungnahmen, z.B. bei fehlenden Anschlüssen oder nicht mehr möglichen Fahrten, werden zusammen mit den Transportunternehmen geprüft und je nach Machbarkeit in den Fahrplan 2017 oder für die weitere Planung aufgenommen. Wir danken Ihnen für die Mitarbeit für einen attraktiven öffentlichen Verkehr in unserer Region.

Tageskarte Gemeinde



Die Gemeinde Arisdorf bietet zwei SBB-Tageskarten der zweiten Klasse an. Die Tageskarte ermöglicht die freie Fahrt auf allen Strecken der SBB, RhB, Städtischen Verkehrsbetriebe sowie den meisten konzessionierten Privatbahnen und vielen Schiffsbetrieben der Schweiz.

Die Tageskarte kostet CHF 50.-- und kann bei der Gemeindeverwaltung telefonisch (061 816 90 40) oder per Mail (gemeindeverwaltung@arisdorf.ch) reserviert werden. Einmal reservierte Tageskarten müssen bezogen werden, ansonsten werden diese in Rechnung gestellt. Weitere Informationen über die Tageskarte sind auf der Homepage www.arisdorf.ch enthalten. Gerne gibt aber auch die Gemeindeverwaltung Auskunft.

Gemeindewerke

Werkhof freut sich über neue Halle

Arisdorfs neuester Neubau ist seit Mitte April die Halle beim Werkhof. Sie löst dessen latent anhaltende Platzprobleme – und basiert auf einem ausgeklügelten Prinzip, dem selbst Stürme nichts anhaben.

Ist es nun ein Zelt oder eine Halle? «Eindeutig eine Halle», heisst es im Team des Werkhofs. Dieses muss es schliesslich wissen, ist es doch ihre Halle, die seit einem guten Monat auf dem Areal des Werkhofs das bestehende Raumangebot ergänzt. Die Gemeindearbeiter haben nämlich ein Platzproblem, da die Fahrzeuge und Maschinen, welche bis anhin in den beiden Garagen des Schulhauses untergebracht waren, nun auch im Werkhof versorgt werden müssen. Dank der zusätzlichen 144 Quadratmeter ist dieses Problem vorerst gelöst. Gleichzeitig kann auch die Unterbringung der gesamten Gerätschaft besser gelöst werden.



Alex Rubeli, Leiter des Werkhofs, nickt anerkennend, als er durch die Halle führt. «Mich hat sie überzeugt», sagt er und erklärt die Konstruktion. Eine Reihe von verzinkten Stahlrohren bilden die gebogene Konstruktion. Sie wurden mit 60 Zentimeter langen Hohlstäben in den Boden eingelassen, insgesamt rund 30 Stück. Aus deren Spitzen bohren sich weitere Nägel in alle Richtungen ins Erdreich und verankern den Bau, dass ihm selbst Wind und Wetter nichts anhaben können. Bedeckt wird die Konstruktion von einer Lastwagenplane.



Die Halle des französischen Produzenten «Shelterall» misst zwölf mal zwölf Meter und sieben Meter in die Höhe. Das, im Übrigen, ist der einzige Wehmutstropfen: Das enorme Volumen, das man in der Höhe nicht nutzen kann. Man müsse sich auf jeden

Fall Gedanken machen, ob mit der Zeit nicht noch ein Boden eingezogen werde, regt der Werkhofleiter an.

Zumindest flächenmässig könnte sie gemäss Herstellerangaben beliebig erweitert werden. Shelterhallen werden vorwiegend in der Landwirtschaft eingesetzt. Als Viehställe oder etwa Heuscheunen sind sie eine günstige Alternative zu einem klassischen Betonbau.

Zwei Tage beanspruchte der Aufbau ein zweiköpfiges Team des Lieferanten «Rovagro» und die ganze Crew des Werkhofs, drei Mann. Liegend wurden zuerst die Stahlposten montiert, aufgestellt und dann verankert, mit einem Kranausleger befestigten die Männer schliesslich die Pläne, die aus einem Stück besteht, rollten sie ab und spannten sie über die Stahlkonstruktion. Beeindruckend, welch enor-

me Stabilität dieses Zusammenspiel ermöglicht, ist sich das Werkhofteam einig.

Bald schon wird der Platz, den die Halle bietet, ausgeschöpft sein. Der Abrandwagen wird hier zu stehen kommen, der Welaki- und der Leiter-Anhänger, das Mulchgerät, der Rasenmäher des Schulhauses, spätestens im Winter dann auch der Schneepflug. Dann könne man endlich von einem Ort aus starten, erklärt Rubeli.

Heute ist die Ausrüstung auf drei Standorte verteilt. Das erleichtert dann nicht nur die Arbeit; es spart auch Zeit. Schliesslich ist das der Grund für die Errichtung der Halle: Der Werkhof platzte aus allen Nähten, im halben Dorf hat das Team sein Equipment unterbringen müssen. Diese Situation, freut sich das Team, werde sich nun deutlich verbessern. (lh)

Bildung

Sanierung und Erweiterung Schulanlage

Mit den Arbeiten an der Schulanlage befinden wir uns nun langsam auf der Zielgeraden. Viele kleine Arbeiten müssen zwar noch erledigt werden, aber ein solcher „Schlusspurt“ ist bei Bauarbeiten nicht unüblich.

Nachdem die Dichtheit des Daches kontrolliert worden ist, konnten nun auch die Abschlussarbeiten fertiggestellt werden. Im Weiteren wurden auch die Innentüren montiert und mit den Plattenarbeiten in den Nassräumen wurde ebenfalls begonnen.

Sobald die Unterlagsböden trocken genug sind, wird auch mit dem Verlegen der Linoleumböden begonnen. Dies wird in den nächsten Tagen der Fall sein. Gegen Ende des Monats kann das Gerüst demontiert werden. Anschliessend wird mit den Arbeiten im Zusammenhang mit der Aussenkanalisation begonnen. Der Auftrag für die interaktiven Wandtafeln wurde in der Zwischenzeit vergeben. Bis zum jetzigen Zeitpunkt liegen die Arbeiten immer noch im Zeitplan. (rb)

Gang Erdgeschoss



Treppenhaus/Windfang Erdgeschoss



WC Obergeschoss



Lifftüre



Klassenzimmer Obergeschoss



Kultur, Freizeitmöglichkeiten, Vereine

Veranstaltungen Juni

01.06.2016	2. Vorstellung, 20.15 Uhr	Theatermühle
03.06.2016	3. Vorstellung, 20.15 Uhr	Theatermühle
04.06.2016	4. Vorstellung, 20.15 Uhr	Theatermühle
05.06.2016	Tagesausflug	Senioren für Senioren
07.06.2016	Frauentreff in Arisdorf	Frauenverein
09.06.2016	Ganztagsreise	Seniorenverein Frenkendorf und Umgebung
10. - 12.06.16	Nordwestschweizer Jodlerfest	Jodlerklub Arisdorf-Liestal
10.06.2016	5. Vorstellung, 20.15 Uhr	Theatermühle
11.06.2016	6. Vorstellung, 20.15 Uhr	Theatermühle
11.06.2016	Rundgang Kirschen	Leben in Arisdorf
12.06.2016	7. Vorstellung, 18.30 Uhr	Theatermühle
14.06.2016	Mittagstisch in Arisdorf	Frauenverein
15.06.2016	Frauentreff in Hersberg	Frauenverein
15.06.2016	8. Vorstellung, 20.15 Uhr	Theatermühle
17.06.2016	9. Vorstellung, 20.15 Uhr	Theatermühle
18.06.2016	Grillplausch, Bürgerschopf	belcanto arisdorf
18.06.2016	10. Vorstellung, 20.15 Uhr (Dernière)	Theatermühle
18.06.2016	Jungschwingertag in Lausen	Jodlerklub Arisdorf-Liestal
19.06.2016	Kantonales Schwingfest in Lausen	Jodlerklub Arisdorf-Liestal
23.06.2016	Stammtisch, Dornhof Magden	Senioren für Senioren
24.06.2016	Seniorenachmittag	Kirchgemeinde



Spitex Lausen plus

Bettenachweg 4 4415 Lausen

e-mail info@spitex-lausenplus.ch

web www.spitex-lausenplus.ch

Gemeindeschwester 061 921 07 09

Öffentliche Sprechstunde und
direkt telefonisch erreichbar:

Montag – Freitag 16.00 – 17.00 Uhr

Übrige Zeit Telefonbeantworter

Hauspflege und Geschäftsleitung 061 921 07 05

Frau Sylvia Lüdin, direkt telefonisch erreichbar:

Montag - Freitag 9.00 – 11.00 Uhr

Montag und Donnerstag 14.00 – 16.00 Uhr

Übrige Zeit Telefonbeantworter

Bertschi-Café Führung und Kaffeemuseum in Birsfelden

Erfahren Sie mehr bei einer Führung wie es zu gut geröstetem Kaffee kommt.

Donnerstag, 16. Juni 2016

09.30 - 14.00 Uhr



- Beginn der Führung: 09.30 Uhr
- Treffpunkt: Rührbergstrasse 12, 4127 Birsfelden
- An- und Rückreise: Individuell mit ÖV oder Auto
- Abfahrt mit Auto: 09.00 Uhr, **auf dem Schaubenplatz**
(Fahrgemeinschaften bilden, da nur beschränkt Parkplätze zur Verfügung stehen)
- Kosten: Fr. 10.00 für die Führung und Museumsbesuch
- Dauer: die Führung dauert ca. 1,5 Std.
anschliessend Mittagessen (*fakultativ*)
im Restaurant Waldhaus Birsfelden
- Piccata vom Pouletbrustfilet
Sauce Napoli & Spaghetti Fr. 19.80
- Hinweis: max. 30 Personen
- Anmeldung: bis spätestens Dienstag, 9. Juni 2016 mit oder ohne Mittagessen
Iris Schaub / Email: ai.schaub8@eblcom.ch, Tel: 061 811 67 42

Selbstverständlich sind auch Nichtmitglieder, Frauen und Männer, herzlich willkommen!

Wir freuen uns über Euren Besuch

Vorstand Frauenverein Arisdorf-Hersberg

FÜR ALLE IM ALTER VON 7 - 16 JAHREN • JETZT ANMELDEN

über 300 VERANSTALTUNGEN & ANGEBOTE

Organisation: **KJF** KIND JUGEND FAMILIE Kompetenzzentrum

Hauptsponsor / ermöglicht durch: **UBS**

Co-Sponsor: **coop**

X-Island
Ferienpass Baselland

18. Juli - 12. August 2016
Mehrtageskurse ab 4. Juli!

www.x-island.ch

Kirschen: Der Weg vom Baum zum Ladentisch

Informationsanlass 18. Juni 09.00 - 11.00

Für den Teil: Baum pflanzen bis zur Kirschenerte informiert uns Herr D. Bürgi in der Kirschbaumanlage Saffholderen. Anschliessend begeben wir uns in die Mühle zur Zuber Ernst AG, wo uns Frau R. Zuber den Teil: von der Ernte bis zum Ladentisch vorstellt.

Wir treffen uns um 9.00 Uhr am oberen Ende der Hombergerstrasse (oberhalb Hof Homberg). Bitte kommt möglichst ohne Auto. Es hat nur wenige Parkplätze auf dem Feldweg. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.

Wir freuen uns auf eure Teilnahme!
Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Verein Leben in Arisdorf



Freunde des Westernreitens - 8. Lächerli-Turnier

Am 23. April fand auf dem Schänzli in Muttenz das 8. Lächerli-Turnier statt. Als Mitglied des Pferdesportverbandes Nordwest PNW, durften wir in diesem Jahr die Meisterschaft durchführen. Mit einem schönen harmonischen Ritt, sicherte sich Corinne Flubacher den Sieg bei der PNW Meisterschaft 2016. Herzliche Gratulation. Die Ranglisten sowie die weitere Informationen finden Sie auf unsere Homepage: www.westernreiter-fwn.ch



Dr FNW het hüt sis Lächerli-Turnier, so trifft me sich nid numme zum Bier, nei, d`Westernryter us färn und no sind alli samt Fans ufs Schänzli cho. Si hän d`Ross und Sättel uf Hochglanz poliert, s`Showjacket büglet und d`Spore montiert. S`isch e grossi Gmeind mit viel Westernsport, s`git do viel z gseh, fein z ässe und fachsimple vor Ort.

Do gesehsch au viel Bsuecher mit Chind und Hünd, wo sich zwüsche Ponyritte und fötele entscheide müend. S`isch abwächsligrich gsi, spannend und ich sag: Danke em OK, de Sponsore und allne Hälfer für dä tolli Tag.

Ein grosses Dankeschön an all unsere Helfer, treuen Sponsoren, Besucher & Teilnehmer für diesen erfolgreichen Turniertag. Das 9. Lächerli Turnier findet am 22.04.2017 auf dem Schänzli statt. OK Präsidentin, Sandra Baumgartner



Jetzt anmelden fürs Grümpeli!

Das traditionelle Grümpeli findet wie immer am letzten Samstag des Monats August statt. Dieses Jahr wäre dies am:

SAMSTAG 27. AUGUST 2016

Anmeldungen sind ab sofort und bis 15. August möglich unter fcarisdorf.ch/gruempeli/anmeldung

Gespielt wird in einer Erwachsenen- sowie einer Schülerkategorie.

Dieses Jahr erscheint unser Programmheft in einem komplett neuen Kleid. Interessenten für Inserate (ab 150.- für 1/4-Seite) können sich melden unter fcarisdorf.ch/gruempeli oder einfach per E-Mail unter info@fcarisdorf.ch oder Handy-Nr. 079 398 00 08.

Wir freuen uns auf einen sonnigen und fairen Sporttag. Wobei es nicht wieder so eine Gluthitze sein muss wie im 2015...

Marco Studer und Yves Krebs, OK Grümpeli 2016



Aus dem Dorf

Hausarztpraxis - Personalwechsel



Per 1. August 2016 wird Frau Dr. med. Marianna Manetsch die Hausarztpraxis in Arisdorf aus

persönlichen Gründen verlassen und mit ihrer Familie in ihre Bündner Heimat ziehen. An ihre Stelle tritt Frau Dr. med. Liliana Furrer, welche das gesamte Spektrum der Hausarztmedizin abdecken wird. Frau Dr. med. Furrer ist Fachärztin FMH für Physikalische Medizin und Rehabilitation und wird, wie bereits ihre Vorgängerin, zusätzlich zur Allgemeinmedizin die Manuelle Medizin praktizieren. Frau Dr. med. Furrer kann auf eine langjährige medizinische Berufserfahrung zurückblicken. Sie ist eine sehr breit ausgebildete Ärztin und somit bestens für die

Hausarztmedizin gerüstet. Sie lebt mit ihrem Ehemann und den beiden Kindern in Kaiseraugst, ganz in der Nähe von Arisdorf. Ausserdem spricht sie fließend Spanisch.

Frau Dr. med. Furrer freut sich sehr, die Patienten in Arisdorf und Umgebung hausärztlich zu betreuen. Um einen möglichst reibungslosen Übergang zu gewährleisten, wird sie bereits ab 1.06.2016 in Arisdorf tätig sein. Frau Dr. med. Christiane Buol wird weiterhin jeweils am Morgen ihre Sprechstunde halten, zusätzlich bietet sie auch gynäkologische Routinekontrollen an. Wir danken Ihnen für die Kenntnisnahme und möchten uns an dieser Stelle für das uns entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Praxisteam Hausarztpraxis Arisdorf

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

Montag, Dienstag, Freitag

Samstag

Sprechstunde nach Voranmeldung, Notfälle jederzeit

08.00 – 12.00 Uhr

zusätzlich 14.00 – 18.00 Uhr

geschlossen

Hausarztpraxis Arisdorf

Hauptstrasse 72 • 4422 Arisdorf • T. +41 61 811 50 50 • F. +41 61 811 50 47 • hausarztpraxis.arisdorf@hin.ch

Impressum

Herausgeberin

Einwohnergemeinde Arisdorf

Redaktionsteam

René Bertschin (rb), Claudia Hunziker (ch), Lucas Huber (lh)

Erscheinungsweise

Erscheint monatlich, jeweils am letzten Freitag des Monats in elektronischer Form. Der Redaktionsschluss ist jeweils am Montag zuvor, 12.00 Uhr.